

Heute Film-Doku im Autokino Aschheim:
So kann Inklusion im Job funktionieren



Viele Köche verderben
eben nicht immer den
Brei: In der Küche ist
Teamwork gefragt



Unser Rezept fürs Miteinander

Im Gasthaus Himmelreich startet 2007 ein außergewöhnliches Experiment. Die Vision: Neun junge Menschen mit geistiger Behinderung werden in 18 Monaten fit für eine Anstellung in der Gastronomie oder dem Hotelbetrieb gemacht. Kann das gelingen? Die Antwort auf diese Frage dokumentieren die Bilder zweier Kameras, die das Abenteuer von Beginn an begleiten. Das Ergebnis ist der Film *Utopisches vom Himmelreich? Inklusion im irdischen Arbeitsleben*. Und der wird heute um 17 Uhr im Autokino Aschheim gezeigt.



Bettenmachen – auch das gehört zum Praktikum im Gasthaus Himmelreich

im Gasthaus Himmelreich nur am Rande, im Fokus stehen vielmehr ihre Potenziale. Zwei der Teilnehmer sind Winfried Müller und Jasmin Henselmann, die vor über zehn Jahren

Teil des Pilotprojektes waren.

Der Schritt vom gewohnten Umfeld in eine völlig neue Umgebung ist für die beiden mit vielen Veränderungen verbunden. Neben prakti-



Lehrerin und Mentorin Melanie Hafner zeigt den Teilnehmern die beliebtesten Urlaubsorte in der Region

schen und theoretischen Grundlagen folgen für die Teilnehmer Praktika in verschiedenen Unternehmen. Ob anschließend auch Arbeitsverträge folgen, ist jedoch zunächst noch

die große Frage. Auch Sophia Altenburger, Initiatorin des Projekts, ist gespannt: „Ein vergleichbares Experiment gab es noch nie, aber wir gehen das Wagnis gerne ein.“

Und tatsächlich: Winfried erhält schließlich eine Anstellung in einem kleinen Hotel und leistet dort Pionierarbeit. Hier hat vor ihm noch niemand mit kognitivem Handicap gearbeitet, doch für ihn steht schnell fest: „Hier bleibe ich für immer!“ Auch Jasmin findet eine feste Anstellung. Sophie Altenburger spricht von einem vollen Erfolg: „Das damalige Experiment hat sich heute zu einer festen Einrichtung entwickelt und geht in die 14. Runde.“ Mittlerweile haben über 110 Teilnehmer das von der Agentur für Arbeit finanzierte Inklusionsprojekt absolviert, drei Viertel wurden nach ihrem Praktikum übernommen. Auch für Winfried hat sich das Wagnis gelohnt: „Ich habe eine eigene Wohnung, ein festes Einkommen und im Job meine Freundin kennengelernt.“

Wer die gesamte Geschichte von Winfried, Jasmin und den anderen Teilnehmern verfolgen möchte, sollte sich vorab Tickets online unter www.eventbrite.de sichern.

MARLENE BERGMANN